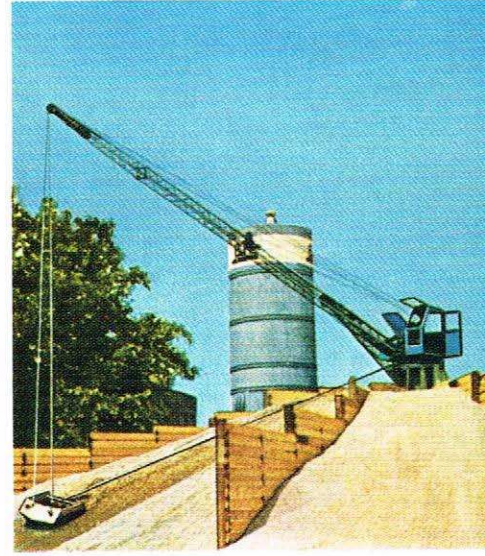
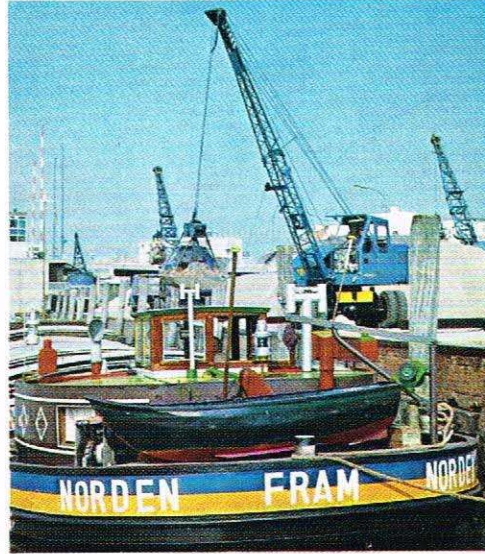


FUCHS

Leistung – Produktgüte
Zuverlässigkeit



Mobilkran – Mobilbagger

FUCHS 301

Der Unterwagen

Symmetrischer Aufbau

Dadurch ausgeglichene Achslasten im Fahrbetrieb. Im Gesamtdrehbereich des Oberwagens gleiche maximale Grabtiefe.

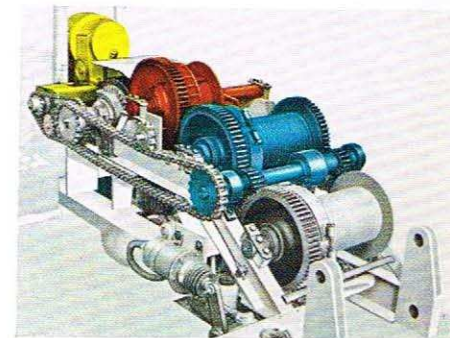
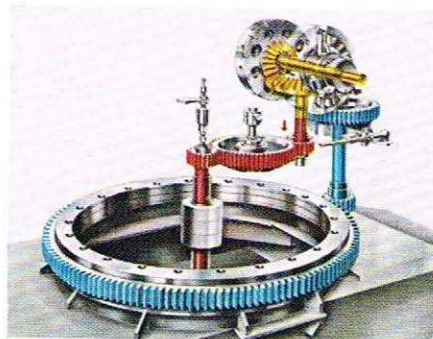
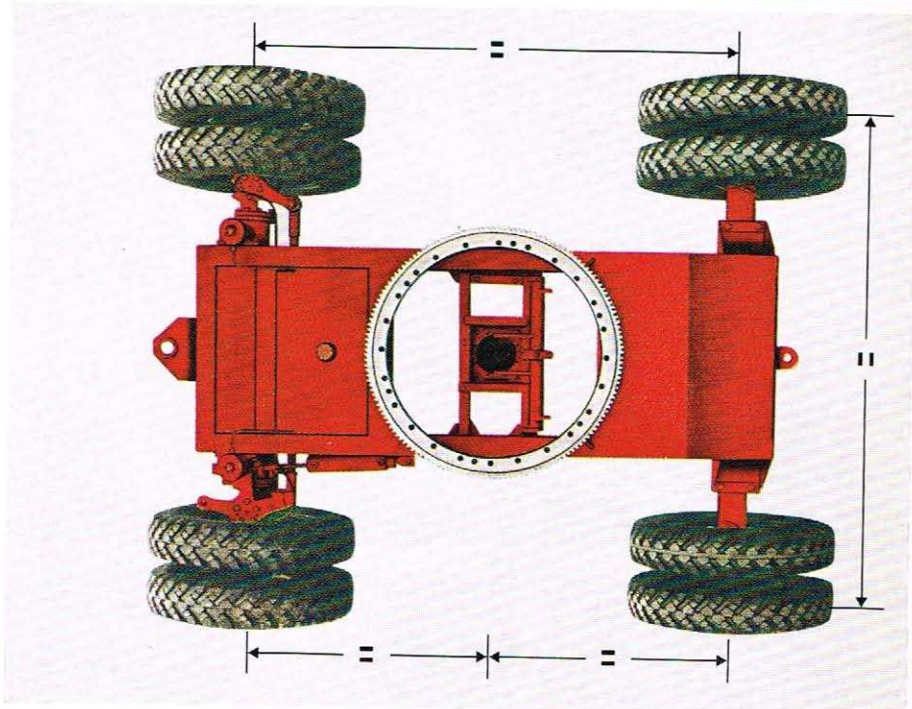
Die Kippkanten bilden ein Quadrat

Also gleichbleibende Standsicherheit (Arbeitssicherheit) im gesamten Oberwagendrehbereich.

Der Unterwagenrahmen ist eine verwindungssteife U-Profil-Konstruktion.

Das Fahrwerk

Spezialbaggerachsen, 11 t Tragfähigkeit. Lenkachse pendelnd aufgehängt, Pendelbereich 7°. Exakt am Achskörper geführte Pendelachse. Hydraulische Pendelachsblockierung über Feststell-Bremshebel gesteuert. Ungefährdet hochliegende Lenkspurstange. Absolut starre und gelenkfreie Hinterachse als Arbeitsachse. Allradantrieb über Verteilergetriebe.



Vierradbremse, hydraulische Innenbackenbremse. Feststellbremse, mechanisch auf Hinterachs-Brems-trommeln wirkend.

Der Oberwagen

Durch extrem kurzen Heckradius von etwa 1860 mm geringer Bedarf an totem Raum.

Mechanische Verriegelung des Oberwagens mit dem Unterwagen, für Fahrt und Transport, vom Führersitz aus.

Oberwagenausführung in Walz-Profil-Konstruktion mit integriertem Gegengewicht.

Die Lenkung

Hydrostatisch mit Notlenkeigenschaften. Der Lenkzylinder ist am Unterwagen geschützt angeordnet.

Der Antrieb

Der Antrieb erfolgt durch Deutz-Dieselmotor, Fichtel & Sachs-Kupplung und ZF-Vierganggetriebe, in einem Block gelagert. Vom Getriebeantrieb läuft der Kraftfluß über einen Keilriementrieb zum Wendegetriebe und Windwerkstrrieb. Das Wendegetriebe ist schaltbar über Schieberitzel für Oberwagendrehwerk oder Fahrtrieb. Die Zwischenstellung des Schieberitzels zwischen Oberwagendrehwerk und Fahrtrieb ist als Neutralstellung und für den Transport als Anhänger herzustellen. Beim Schalten des Fahrwerks erfolgt der Antrieb über Königswelle und Verteilergetriebe auf die Achsen.

Das Windwerk

Der Windwerktrieb ist abhängig von der ZF-Getriebebeschaltung bzw.

der dort gewählten Übersetzung. Die Windenzahnräder laufen auf Wälzlagern auf den Windenachsen.

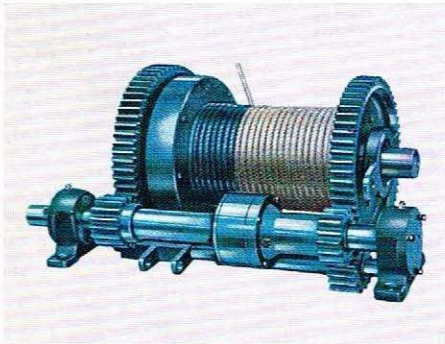
Der Kraftschluß der Windentrommeln für Hub- und Grabwinde wird über ein Lamellenpaket erzeugt, dessen Innenlamellen mit dem Windenzahnrad und dessen Außenlamellen mit der Windentrommel in Eingriff stehen.

Das Gerät ist serienmäßig mit vier Winden ausgerüstet:

1. Hubwinde, 2. Grabwinde, 3. Hilfswinde, 4. Ausleger-Verstellwinde.

Die Steuerung der Hub- und Grabwinde erfolgt hydraulisch,

dadurch spielend leichte Bedienbarkeit. Beide Winden haben selbsttätig wirkende Windenbremsen, mit einer zulässigen Bremskraft von 2800 kp.

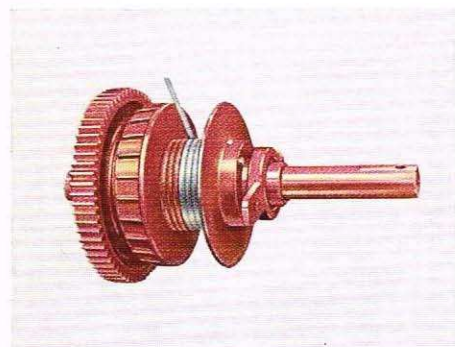
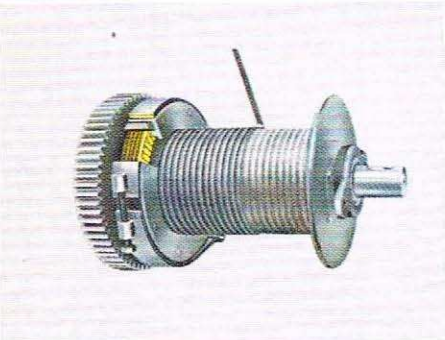


Hubwinde

Die **Hubwinde** wird für Kranbetrieb serienmäßig mit kraftschlüssigem Senken ausgerüstet. Das „KS“ wirkt über einen Freilauf als Umkehrgetriebe, womit motordrehzahlabhängiges Absenken von Lasten erreicht wird.

Die **Hilfswinde** dient zum Verstellen des Löffelkübels, zum Beruhigen oder gezielten Aufsetzen des Greifers oder der Elektromagnetplatte. Die Hilfs-

Grabwinde



Hilfswinde

winde ist mechanisch gesteuert und arbeitet über eine einstellbare Rutschkupplung.

Die **Auslegerverstellwinde** wird über ein selbsthemmendes Schneckengetriebe angetrieben. Für den Kranbetrieb wird der Auslegerwinde ein



Auslegerverstellwinde

Wendegetriebe vorgeschaltet, das die Verstellung des Gitterauslegers unter Last erlaubt. Die Steuerung der Auslegerverstellwinde ist mechanisch. Hub-, Grab-, Hilfs- und Auslegerverstellwinden sind als Einzelwinden hintereinander angeordnet. Damit ist die Zugänglichkeit für Wartung, Einstellen der Windenbremsen, Ausbau der Winden usw. sehr leicht möglich, das heißt, Wartungs- und Reparatur-Zeiten sind auf ein Minimum reduziert. Das Gewicht, zum Beispiel der Grabwinde, beträgt nur 90 kg.

Die Anordnung der Winden beeinflusst den Schwerpunkt des Gerätes positiv. Kurze Windenachsen schließen Probleme bezüglich Schlagwirkung infolge Fehlbedienung aus.

Die Winden bestehen aus gleichen Bauteilen (Ersatzteil-Gleichheit).

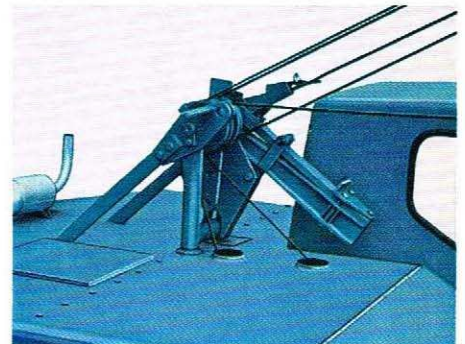
Ein zentraler Seilablauf von den Winden zu den Seilrollen der Arbeitseinrichtung garantiert eine hohe Lebensdauer der Drahtseile.

Die Windenachsen stehen grundsätzlich still. Die Windentrommeln laufen nur, wenn die Winde eingekuppelt wird. Alle Lagersitze und Lagerlaufstellen sind gehärtet, gehont oder geschliffen und superfiniert. Tellerräder sind fließgepreßt. Durch das Fließpressen erzeugte Genauigkeit, sowie harte und zähe Oberfläche bringen lange Laufzeit.

Oberwagenverkleidung

Vollverkleidung, auch der Oberwagenunterseite. Dadurch keine Verschmutzung von Steuerelementen.

Zweckmäßige Formgebung, auf hohe Wartungsfreundlichkeit des Gerätes abgestimmt. Geräumiger Führerstand, körpergerechte Zuordnung der Bedienelemente. Gute Rundumsicht. Hoch-Führerstand für Be- und Entladung von Waggons.

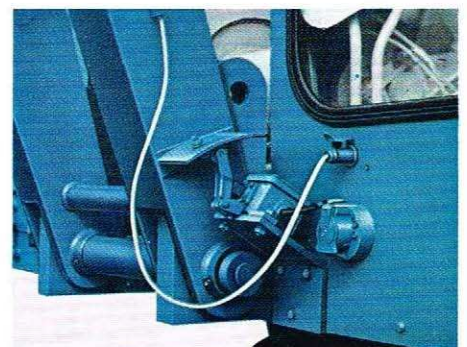


Überlastsicherung

Sicherheitseinrichtungen

1. Überlastsicherung, optisch, zweistufig mit Vorwarnung, die jeweils 10 Prozent unter der zulässigen Tragkraft anspricht.
2. Hubwarneinrichtung, akustisch.
3. Auslegerwarneinrichtung, akustisch.

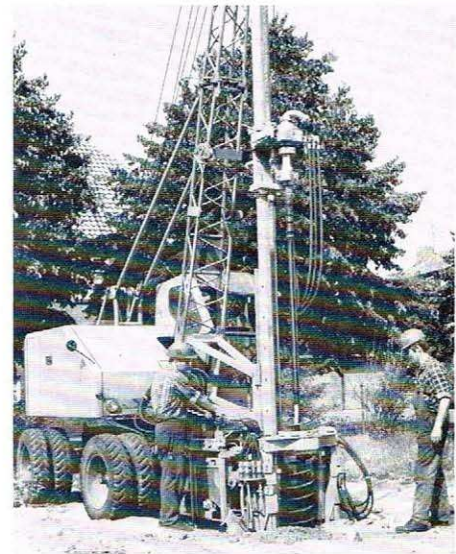
Hubwarneinrichtung



Auslegerwarneinrichtung

Straßentransport

Als Anhänger hinter Lkw bis 25 km/h mit geklapptem oder ungeklapptem Gitterausleger.



Arbeitseinrichtungen

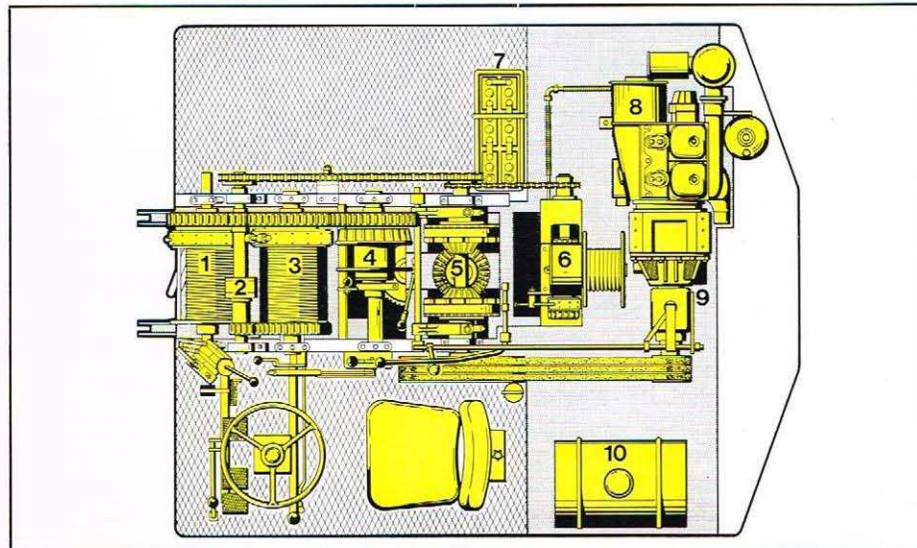
- Gitterausleger in Rohr-Gitterkonstruktion mit Zwischenstücken von 1 und 2 m, zwischen 5 und 12 m montierbar.
- Gitterausleger-Hochlagerung.
- Kragstück, 700 mm.
- Spitzenausleger, 3000 mm, starr.
- Hakenflaschen.
- Greifer für alle Einsatzforderungen.
- Elektromagnetanlage.
- Schürfkübel.
- Bohrgeräte.
- Rammeinrichtung.
- Fallbirnen und -kugeln.
- Tieföffleinrichtungen.
- Hochöffleinrichtung.
- Gesenkgeschmiedete Seilrollen zu allen Einrichtungen.

Sonderausführungen

Lkw-Aufbau, stationärer Aufbau, Elektroantrieb usw.

Behördliche Abnahmen

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE).



- 1 Grabwinde
- 2 Kraftschlüssiges Senken
- 3 Hubwinde
- 4 Hilfswinde
- 5 Drehwerk
- 6 Auslegerverstellwinde
- 7 Batterie
- 8 Motor
- 9 Viergang-Schaltgetriebe
- 10 Kraftstoffbehälter